

AMTSBLATT

Stadt
Hennigsdorf



für die Stadt Hennigsdorf

Herausgeber: Stadt Hennigsdorf,
vertreten durch den Bürgermeister Thomas Günther



28. Jahrgang · Nr. 5 - Hennigsdorf, 20.07.2019

Sitzung der Stadtverordneten- versammlung

vom 18. Juni 2019

Inhalt

Amtlicher Teil

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
– Konstituierung vom 18.06.2019

Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung
..... Seite 2-7

Öffentliche Bekanntmachungen

Information des Wasser- und Bodenverbandes
„Schnelle Havel“ Seite 8

Mitteilungen der Stadverwaltung

Gemeinwesenpreise der Stadt Hennigsdorf 2019
..... Seite 9

Live-Abstimmung über die Vorschläge des Bürger-
haushaltes 2019 Seite 10

Hennigsdorfer Festmeile Seite 11

Mitteilungen der Stadverwaltung

Neues aus dem Wachstumskern Seite 12-13

24. Sommerfest „Grenzenlos“ Seite 14

Anzeigenteil

..... Seite 15-16



Sitzung der Stadtverordnetenversammlung – Konstituierung vom 18.06.2019

Öffentliche Sitzung

■ Beschlussvorlage
Einreicher:

BV0081/2019
Stadtverwaltung

Betreff: Beschluss über die Fortgeltung der Geschäftsordnung

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Fortgeltung der Geschäftsordnung vom 31.05.2017 bis zu ihrer Neufassung.

Begründung:

I. Sachverhalt

Die bestehende Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung Hennigsdorf soll bis zu ihrer Neufassung fortgelten.

Abstimmung:
Einstimmig beschlossen
(0 Gegenstimmen; 0 Enthaltungen)

Zur Beschlussvorlage lagen folgende Änderungsanträge vor, welche verwiesen wurden.

■ Änderungsantrag Fraktion
Einreicher:

AN/BV0081/2019/01
Fraktion B90/Die Grünen

Betreff: Änderungsantrag zum Beschluss über die Fortgeltung der Geschäftsordnung

Änderungsantrag:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Fortgeltung der Geschäftsordnung vom 31.05.2017 bis zu ihrer Neufassung. Die Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung wird bei ihrer Neufassung sprachlich geschlechtergerecht überarbeitet. Dabei wird die Arbeitshilfe für eine geschlechtergerechte Sprache des Landes Brandenburg zugrunde gelegt.“

Begründung:

Die Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung ist an vielen Textstellen nicht geschlechtergerecht formuliert. Beispiele: § 1 (1) „Der Vorsitzende ...“, § 1 (3) „Kann ein Stadtverordneter ...“, § 3(6) „Vom Bürgermeister zu benennende Mitarbeiter ...“, § 4 „Einwohnerfragestunde“, § 8 (2) „Es darf dadurch kein Sprecher unterbrochen werden.“

Die Brandenburgische Verfassung schreibt in Artikel 12 Absatz 3 vor, durch wirksame Maßnahmen für die Gleichstellung von Männern und Frauen in Beruf, öffentlichem Leben, Bildung und Ausbildung zu sorgen. Eine wirksame Maßnahme ist die sprachliche Gleichbehandlung aller Geschlechter. Diese Gleichbehandlung sollte auch in der GO-SVV zum Ausdruck kommen.

Grundlage der sprachlichen Überarbeitung soll die **Arbeitshilfe für eine geschlechtergerechte Sprache des Landes Brandenburg (Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie)** sein. Die Landesregierung empfiehlt darüber hinaus das **Merkblatt M19 des Bundesverwaltungsamtes „Sprachliche Gleichbehandlung von Frauen und Männern Hinweise, Anwendungsmöglichkeiten und Beispiele“**.

■ Änderungsantrag Fraktion
Einreicher:

AN/BV0081/2019/02
Fraktion DIE LINKE

Betreff: Änderungsantrag zum Beschluss über die Fortgeltung der Geschäftsordnung

Änderungsantrag:

Die SVV möge beschließen:

§ 1 (1)

Die regelmäßige Ladungsfrist beträgt 7 Tage wird ersetzt durch: Die regelmäßige Ladungsfrist beträgt 10 Tage. Bei unverzüglich einberufenen Sitzungen oder in Eilfällen (vereinfachte Einberufung) kann die Ladungsfrist auf 2 Tage abgekürzt werden. Die Ladungsfrist gilt als gewahrt, wenn die Einladung zur Sitzung am 12. Tag, bei unverzüglich einberufenen Sitzungen oder in Eilfällen am 4. Tag vor der Sitzung zur Post gegeben wird.

Begründung:

Die Verlängerung der Ladungsfrist ermöglicht eine intensivere Befassung mit den Beschlussvorlagen.

■ Änderungsantrag Fraktion
Einreicher:

AN/BV0081/2019/03
Fraktion DIE LINKE

Betreff: Änderungsantrag zum Beschluss über die Fortgeltung der Geschäftsordnung

Änderungsantrag:

Die SVV möge beschließen:

§2 (2)

In die Tagesordnung der nächsten Sitzung sind die Beratungsgegenstände, die von mindestens 2 Stadtverordneten oder einer Fraktion benannt werden, aufzunehmen, wenn sie spätestens am 12. Tag vor der Sitzung bis 8:00 Uhr dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt worden sind. Bei Nichteinhaltung der Frist sind die Vorschläge in die Tagesordnung der folgenden Sitzung aufzunehmen.

■ Beschlussvorlage
Einreicher:

BV0082/2019
Stadtverwaltung

Betreff: Beschluss über die Anzahl der Mitglieder und den Vorsitz im Hauptausschuss (HA)

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung von Hennigsdorf beschließt:

1. Dem Hauptausschuss (HA) gehören neben dem Bürgermeister 10 Stadtverordnete an.
2. Der Bürgermeister führt im Hauptausschuss (HA) den Vorsitz

Abstimmung:
Einstimmig beschlossen
(0 Gegenstimmen; 0 Enthaltungen)

■ Beschlussvorlage
Einreicher:

BV0083/2019
Stadtverwaltung

Betreff: Beschluss über die Mitglieder und Vertreter im Hauptausschuss (HA)

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung von Hennigsdorf beschließt entsprechend § 41 BbgKVerf i.V.m. der festgestellten Stärke der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung die nachfolgenden Mitglieder und Vertreter des Hauptausschusses.

Fraktion (Mitglieder)	Sitze	Mitglieder	Vertreter
SPD (9)	3	1. Patrick Krüger 2. Michael Mertke 3. Cornelia Schmitt	1. Michael Wobst 2. Petra Winkel 3. Christine Freund 4. Frank Schönfeld 5. Annika Lohr 6. Steffen Leber
CDU (5)	2	1. Werner Scheeren 2. René Vierkorn	1. Stefan Nelte 2. Kersten Frank 3. Bastian Klebauschke
AfD (5)	1	1. Gunnar Berndt	1. Dr. Dietmar Buchberger 2. Susanne Buchberger 3. Ulrike Galau 4. Marco Jakscht
B90/Die Grünen (4)	1	1. Clemens Rostock	1. Nicole Bäcker 2. Angelina Henning 3. Petra Röthke-Habeck
DIE LINKE (4)	1	1. Ursel Degner	1. Heiko Piske 2. Olaf Scholtissek 3. Simone Goertz
BürgerBündnis/ Die Unabhängigen (3)	1	1. Petra Kirbach	1. Lutz-Peter Schönrock 2. Lukas von Lewinski
FDP (2)	1	1. Ralf Nikolai	1. Benjamin Bengsch

Abstimmung:
Einstimmig beschlossen
(0 Gegenstimmen; 0 Enthaltungen)

■ Beschlussvorlage
Einreicher: BV0084/2019
Stadtverwaltung

Betreff: Beschluss über die Bildung und Größe der ständigen Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung (SVV)

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung von Hennigsdorf beschließt die Bildung folgender ständiger Ausschüsse:

- einen Ausschuss für Familie, Soziales und Kultur (FSK) mit 9 Mitgliedern und bis zu 4 Sachkundigen Einwohner/innen
- einen Ausschuss für Bauen, Planung und Umwelt (BPU) mit 9 Mitgliedern und bis zu 4 Sachkundigen Einwohner/innen
- einen Werksausschuss des Eigenbetriebs Abwasser (WA) mit 7 Mitgliedern
- einen Rechnungsprüfungsausschuss (RPA) mit 7 Mitgliedern
- einen Petitionsausschuss (PA) mit 7 Mitgliedern

Abstimmung mit Änderungen durch Änderungsantrag:
Einstimmig beschlossen
(0 Gegenstimmen; 1 Enthaltung)

Beschlossen mit dem Änderungsantrag AN/BV0084/2019/02:

Einreicher: Bürgermeister

Änderungsantrag:

Die Punkte a) und b) der Beschlussvorlage werden wie folgt geändert:

- einen Ausschuss für Familie, Soziales und Kultur (FSK) mit 9 Mitgliedern und eine noch zu beschließende Anzahl an Sachkundigen Einwohner/innen
- einen Ausschuss für Bauen, Planung und Umwelt (BPU) mit 9 Mitgliedern und eine noch zu beschließende Anzahl an Sachkundigen Einwohner/innen

Abstimmung Änderungsantrag:
Mehrheitlich beschlossen
(4 Gegenstimmen; 5 Enthaltungen)

■ Änderungsantrag Fraktion
Einreicher:

AN/BV0084/2019/01
Fraktion B90/Die Grünen

Betreff: Änderungsantrag zum Beschluss über die Bildung und Größe der ständigen Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung (SVV)

Änderungsantrag:

Die Beschlussvorlage wird wie folgt geändert:

In den Punkten a) und b) wird die maximale Zahl der sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner auf 7 erhöht.

Begründung:

Die Zahl der sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner in den Fachausschüssen FSK und BPU soll auf bis zu sieben erhöht werden, damit jede Fraktion der SVV die Gelegenheit erhält, je eine sachkundige Person mit Wohnsitz in Hennigsdorf für beide Fachausschüsse vorzuschlagen.

Abstimmung:
Änderungsantrag durch Einreicher zurückgezogen

■ Beschlussvorlage
Einreicher: BV0085/2019
Stadtverwaltung

Betreff: Beschluss über die Mitglieder und Vertreter in den ständigen Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung (SVV)

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung von Hennigsdorf beschließt entsprechend § 43 Bbg-KVerf i.V.m. der festgestellten Stärke der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung (SVV) die nachfolgenden Mitglieder und Vertreter der gebildeten ständigen Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung (SVV).

siehe Anlagen 1-5 (siehe Seiten 4-5)

Abstimmung:
Einstimmig beschlossen
(0 Gegenstimmen; 0 Enthaltungen)

Anlage 1

BV0085/2019 SVV 18.06.2019

Beschluss über die Mitglieder und Vertreter der ständigen Ausschüsse der SVV
Ausschuss für Familie, Soziales und Kultur (FSK)

Fraktion (Mitglieder)	zufallende Sitze	Mitglieder	Vertreter
SPD (9)	3	Steffen Leber Annika Lohr Frank Schönfeld	Patrick Krüger Cornelia Schmitt Michael Mertke Michael Wobst Petra Winkel Christine Freund
CDU (5)	1	Bastian Klebauschke	Werner Scheeren René Vierkorn Stefan Nelte Kersten Frank
AfD (5)	1	Dr. Dietmar Buchberger	Gunnar Berndt Susanne Buchberger Ulrike Galau Marco Jakscht
B90/Die Grünen (4)	1	Angelina Henning	Petra Röthke-Habeck Clemens Rostock Nicole Bäcker
DIE LINKE (4)	1	Heiko Piske	Ursel Degner Simone Goertz Olaf Scholtissek
BürgerBündnis/ Die Unabhängigen (3)	1	Lukas von Lewinski	Petra Kirbach Lutz-Peter Schönrock
FDP (2)	1	Benjamin Bengsch	Ralf Nikolai

Anlage 2

BV0085/2019 SVV 18.06.2019

Beschluss über die Mitglieder und Vertreter der ständigen Ausschüsse der SVV
Ausschuss für Bauen, Planung und Umwelt (BPU)

Fraktion (Mitglieder)	zufallende Sitze	Mitglieder	Vertreter
SPD (9)	3	Christine Freund Petra Winkel Michael Wobst	Patrick Krüger Cornelia Schmitt Michael Mertke Steffen Leber Annika Lohr Frank Schönfeld
CDU (5)	1	Kersten Frank	Werner Scheeren René Vierkorn Stefan Nelte Bastian Klebauschke
AfD (5)	1	Gunnar Berndt	Dr. Dietmar Buchberger Susanne Buchberger Ulrike Galau Marco Jakscht
B90/Die Grünen (4)	1	Petra Röthke-Habeck	Clemens Rostock Nicole Bäcker Angelina Henning
DIE LINKE (4)	1	Olaf Scholtissek	Ursel Degner Simone Goertz Heiko Piske
BürgerBündnis/ Die Unabhängigen (3)	1	Lutz-Peter Schönrock	Petra Kirbach Lukas von Lewinski
FDP (2)	1	Benjamin Bengsch	Ralf Nikolai

Anlage 3

BV0085/2019 SVV 18.06.2019

Beschluss über die Mitglieder und Vertreter der ständigen Ausschüsse der SVV
Werksausschuss Eigenbetrieb Abwasser der Stadt Hennigsdorf (WA)

Fraktion (Mitglieder)	zufallende Sitze	Mitglieder	Vertreter
SPD (9)	2	Christine Freund Frank Schönfeld	Patrick Krüger Cornelia Schmitt Michael Mertke Steffen Leber Annika Lohr Petra Winkel Michael Wobst
CDU (5)	1	René Vierkorn	Werner Scheeren Stefan Nelte Bastian Klebauschke Kersten Frank
AfD (5)	1	Marco Jakscht	Dr. Dietmar Buchberger Gunnar Berndt Susanne Buchberger Ulrike Galau
B90/Die Grünen (4)	1	Clemens Rostock	Petra Röthke-Habeck Nicole Bäcker Angelina Henning
DIE LINKE (4)	1	Simone Goertz	Ursel Degner Heiko Piske Olaf Scholtissek
BürgerBündnis/ Die Unabhängigen (3)	1	Lutz-Peter Schönrock	Petra Kirbach Lukas von Lewinski

Anlage 4

BV0085/2019 SVV 18.06.2019

Beschluss über die Mitglieder und Vertreter der ständigen Ausschüsse der SVV
Rechnungsprüfungsausschuss (RPA)

Fraktion (Mitglieder)	zufallende Sitze	Mitglieder	Vertreter
SPD (9)	2	Michael Wobst Michael Mertke	Patrick Krüger Cornelia Schmitt Christine Freund Frank Schönfeld Steffen Leber Annika Lohr Petra Winkel
CDU (5)	1	Werner Scheeren	René Vierkorn Stefan Nelte Bastian Klebauschke Kersten Frank
AfD (5)	1	Ulrike Galau	Dr. Dietmar Buchberger Gunnar Berndt Susanne Buchberger Marco Jakscht
B90/Die Grünen (4)	1	Nicole Bäcker	Petra Röthke-Habeck Clemens Rostock Angelina Henning
DIE LINKE (4)	1	Ursel Degner	Simone Goertz Heiko Piske Olaf Scholtissek
BürgerBündnis/ Die Unabhängigen (3)	1	Lukas von Lewinski	Lutz-Peter Schönrock Petra Kirbach

Anlage 5

BV0085/2019 SVV 18.06.2019

Beschluss über die Mitglieder und Vertreter der ständigen Ausschüsse der SVV
Petitionsausschuss (PA)

Fraktion (Mitglieder)	zufallende Sitze	Mitglieder	Vertreter
SPD (9)	2	Petra Winkel Steffen Leber	Patrick Krüger Cornelia Schmitt Michael Mertke Christine Freund Frank Schönfeld Annika Lohr Michael Wobst
CDU (5)	1	Kersten Frank	Werner Scheeren René Vierkorn Stefan Nelte Bastian Klebauschke
AfD (5)	1	Susanne Buchberger	Dr. Dietmar Buchberger Gunnar Berndt Ulrike Galau Marco Jaksch
B90/Die Grünen (4)	1	Angelina Henning	Petra Röthke-Habeck Clemens Rostock Nicole Bäcker
DIE LINKE (4)	1	Heiko Piske	Ursel Degner Simone Goertz Olaf Scholtissek
BürgerBündnis/ Die Unabhängigen (3)	1	Lutz-Peter Schönrock	Petra Kirbach Lukas von Lewinski

■ Beschlussvorlage
Einreicher:

BV0086/2019
Stadtverwaltung

Betreff: Beschluss zur Neubesetzung des Aufsichtsrates der Gesellschaft für Arbeitsförderung, Beschäftigung und Strukturentwicklung mbH (ABS mbH)

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung von Hennigsdorf beschließt über die Neubesetzung der den Fraktionen zufallenden 6 Sitze des Aufsichtsrates der ABS mbH auf der Basis des § 97 Abs. 2 i.V.m. § 41 BbgKVerf mit den von den Fraktionen vorgeschlagenen Personen.

Fraktion / Mitglieder	zufallende Sitze	Mitglieder
SPD (9)	2	1. Christine Freund 2. Michael Mertke
CDU (5)	1	1. Stefan Nelte
AfD (5)	1	1. Susanne Buchberger
B90/Die Grünen (4)	1	1. Nicole Bäcker
DIE LINKE (4)	1	1. Ursel Degner

Begründung:

Für die ABS GmbH wird gemäß Gesellschaftsvertrag ein Aufsichtsrat gebildet. Auf der Basis des § 97 der BbgKVerf vertritt der Bürgermeister die Stadt im Aufsichtsrat. Die darüber hinaus auf die Stadt entfallenden Mandate sind durch die Stadtverordnetenversammlung auf Basis des § 41 BbgKVerf zu besetzen.

Abstimmung:
Einstimmig beschlossen
(0 Gegenstimmen; 0 Enthaltungen)

■ Änderungsantrag Fraktion
Einreicher:

AN/BV0086/2019/01
Fraktion BürgerBündnis/Die Unabhängigen

Betreff: Änderungsantrag zum Beschluss zur Neubesetzung des Aufsichtsrates der Gesellschaft für Arbeitsförderung, Beschäftigung und Strukturentwicklung mbH (ABS mbH)

Änderungsantrag:

Wir beantragen, die auf die Fraktionen zufallenden Sitze, in dem Aufsichtsrat von 6 auf 7 zu erhöhen.

Begründung:

Durch die Erhöhung der Anzahl der Sitze würde jeder Fraktion die Möglichkeit gegeben, einen Aufsichtsratsposten zu besetzen.

Abstimmung:
Mehrheitlich nicht beschlossen
(21 Gegenstimmen; 1 Enthaltung)

■ Beschlussvorlage
Einreicher:

BV0087/2019
Stadtverwaltung

Betreff: Beschluss zur Neubesetzung des Aufsichtsrates der Beteiligungs- und Beratungsgesellschaft mbH (BBG mbH)

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung von Hennigsdorf beschließt über die Neubesetzung der den Fraktionen zufallenden 6 Sitze des Aufsichtsrates der BBG mbH auf der Basis des § 97 Abs. 2 i.V.m. § 41 BbgKVerf mit den von den Fraktionen vorgeschlagenen Personen.

Fraktion / Mitglieder	zufallende Sitze	Mitglieder
SPD (9)	2	1. Steffen Leber 2. Petra Winkel
CDU (5)	1	1. Kersten Frank
AfD (5)	1	1. Gunnar Berndt
B90/Die Grünen (4)	1	1. Patrick Henning
DIE LINKE (4)	1	1. Ute Hahn

Begründung:

Für die BBG mbH wird gemäß Gesellschaftsvertrag ein Aufsichtsrat gebildet. Auf der Basis des § 97 der BbgKVerf vertritt der Bürgermeister die Stadt im Aufsichtsrat. Die darüber hinaus auf die Stadt entfallenden Mandate sind durch die Stadtverordnetenversammlung auf Basis des § 41 BbgKVerf zu besetzen.

Abstimmung:
Einstimmig beschlossen
(0 Gegenstimmen; 0 Enthaltungen)

■ Änderungsantrag Fraktion
Einreicher:

AN/BV0087/2019/01

Fraktion BürgerBündnis/Die Unabhängigen

Betreff: Änderungsantrag zum Beschluss zur Neubesetzung des Aufsichtsrates der Beteiligungs- und Beratungsgesellschaft mbH (BBG mbH)

Änderungsantrag:

Wir beantragen, die auf die Fraktionen zufallenden Sitze, in dem Aufsichtsrat von 6 auf 7 zu erhöhen.

Begründung:

Durch die Erhöhung der Anzahl der Sitze würde jeder Fraktion die Möglichkeit gegeben, einen Aufsichtsratsposten zu besetzen.

Abstimmung:

Änderungsantrag durch Einreicher zurückgezogen

■ Beschlussvorlage
Einreicher:

BV0088/2019

Stadtverwaltung

Betreff: Beschluss zur Neubesetzung des Aufsichtsrates der Hennigsdorfer Wohnungsbaugesellschaft mbH (HWB mbH)

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung von Hennigsdorf beschließt über die Neubesetzung der den Fraktionen zufallenden 8 Sitze des Aufsichtsrates der HWB mbH auf der Basis des § 97 Abs. 2 i.V.m. § 41 BbgKVerf mit den von den Fraktionen vorgeschlagenen Personen.

Fraktion / Mitglieder	zufallende Sitze	Mitglieder
SPD (9)	2	1. Annika Lohr 2. Frank Schönfeld
CDU (5)	1	1. Bastian Klebauschke
AfD (5)	1	1. Marco Jakscht
B90/Die Grünen (4)	1	1. Britta Rostock
DIE LINKE (4)	1	1. Hagen Degner
BürgerBündnis/ Die Unabhängigen (3)	1	1. Helmut Rath
FDP (2)	1	1. Benjamin Bengsch

Begründung:

Für die HWB mbH wird gemäß Gesellschaftsvertrag ein Aufsichtsrat gebildet. Auf der Basis des § 97 der BbgKVerf vertritt der Bürgermeister die Stadt im Aufsichtsrat. Die darüber hinaus auf die Stadt entfallenden Mandate sind durch die Stadtverordnetenversammlung auf Basis des § 41 BbgKVerf zu besetzen.

Abstimmung:

Einstimmig beschlossen

(0 Gegenstimmen; 0 Enthaltungen)

■ Beschlussvorlage

BV0089/2019

Einreicher:

Stadtverwaltung

Betreff: Beschluss zur Neubesetzung des Aufsichtsrates der Stadtwerke Hennigsdorf GmbH (SWH GmbH)

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung von Hennigsdorf beschließt über die Neubesetzung der den Fraktionen zufallenden 9 Sitze des Aufsichtsrates der SWH GmbH auf der Basis des § 97 Abs. 2 i.V.m. § 41 BbgKVerf mit den von den Fraktionen vorgeschlagenen Personen.

Fraktion / Mitglieder	zufallende Sitze	Mitglieder
SPD (9)	3	1. Patrick Krüger 2. Cornelia Schmitt 3. Michael Wobst
CDU (5)	1	1. René Vierkorn
AfD (5)	1	1. Ulrike Galau
B90/Die Grünen (4)	1	1. Clemens Rostock
DIE LINKE (4)	1	1. Daniel Anders
BürgerBündnis/ Die Unabhängigen (3)	1	1. Lutz-Peter Schönrock
FDP (2)	1	1. Ralf Nikolai

Begründung:

Für die SWH GmbH wird gemäß Gesellschaftsvertrag ein Aufsichtsrat gebildet. Ein Mandat entfällt auf die Arbeitnehmerseite. Auf der Basis des § 97 der BbgKVerf vertritt der Bürgermeister die Stadt im Aufsichtsrat. Die darüber hinaus auf die Stadt entfallenden Mandate sind durch die Stadtverordnetenversammlung auf Basis des § 41 BbgKVerf zu besetzen.

Abstimmung:

Einstimmig beschlossen

(0 Gegenstimmen; 0 Enthaltungen)

■ Beschlussvorlage

BV0090/2019

Einreicher:

Stadtverwaltung

Betreff: Beschluss zur Neubesetzung des Aufsichtsrates der Osthavelländischen Trinkwasserversorgung und Abwasserbehandlung GmbH (OWA GmbH)

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung von Hennigsdorf beschließt über die Neubesetzung der den Fraktionen zufallenden Sitze des Aufsichtsrates der OWA GmbH auf der Basis des § 97 Abs. 2 i.V.m. § 41 BbgKVerf mit den von den Fraktionen vorgeschlagenen Personen.

Fraktion / Mitglieder	zufallende Sitze	Mitglieder
SPD (9)	1	1. Thomas Bethke

Begründung:

Auf den Gesellschaftsanteil der Stadt Hennigsdorf entfallen 2 Aufsichtsratsmandate. Auf der Basis des § 97 der BbgKVerf vertritt der Bürgermeister die Stadt im Aufsichtsrat. Das darüber hinaus auf die Stadt entfallende Mandat ist durch die Stadtverordnetenversammlung auf Basis des § 41 BbgKVerf zu besetzen.

Abstimmung:
Einstimmig beschlossen
(0 Gegenstimmen; 4 Enthaltungen)

■ Beschlussvorlage
Einreicher:

BV0091/2019
Stadtverwaltung

Betreff: Beschluss über die Gültigkeit der Wahl zur Stadtverordnetenversammlung am 26. Mai 2019

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung trifft folgende Wahlprüfungsentscheidung gemäß § 57 Absatz 1 Nr. 1 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes (BbgKWahlG):
Einwendungen gegen die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung am 26. Mai 2019 liegen nicht vor. Die Wahl ist somit gültig.

Begründung:

Die Wahlprüfung obliegt gemäß § 56 Absatz 1 BbgKWahlG der neugewählten Vertretung. Daraus folgend stellt die Stadtverordnetenversammlung im Rahmen ihrer Prüftätigkeit der Ordnungsmäßigkeit und Gültigkeit der Wahl Folgendes fest:

Es wurden keine Wahleinsprüche von wahlberechtigten Bürgern, Parteien oder politischen Vereinigungen bzw. Wählergruppen gegen die Gültigkeit der Wahl oder gegen eine Feststellung oder Entscheidung des Wahlausschusses bei der zuständigen Wahlleiterin eingereicht. Gemäß § 55 Absatz 2 BbgKWahlG können solche Einsprüche binnen zwei Wochen nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses erhoben werden. Dies war nicht der Fall. Die Wahlleiterin prüfte im Rahmen der ihr übertragenen Aufgaben, ob die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung nach den Vorschriften des BbgKWahlG und der BbgKWahlV durchgeführt wurde. Im Ergebnis dieser Prüfung stellte die Wahlleiterin die Ordnungsmäßigkeit fest.

Die Wahlleiterin empfiehlt daher, die Gültigkeit der Wahl zur Stadtverordnetenversammlung am 26. Mai 2019 zu beschließen.

Abstimmung:
Einstimmig beschlossen
(0 Gegenstimmen; 0 Enthaltungen)

■ Mitteilungsvorlage
Einreicher:

MV0014/2019
Stadtverwaltung

Betreff: Mitteilung über die Arbeitsplanung der Verwaltung für das zweite Halbjahr 2019 / Information über nicht umgesetzte Beschlüsse

Mitteilung:

1. Die SVV nimmt die Arbeitsplanung der Verwaltung für das zweite Halbjahr 2019 zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung informiert darüber, dass keine nicht umgesetzten Beschlüsse vorliegen.

Anlage:

Übersicht der Arbeitsplanung der Verwaltung für das zweite Halbjahr 2019

Abstimmung:
zur Kenntnis genommen

Die Anlage kann während der allgemeinen Öffnungszeiten der Stadtverwaltung im Stabsbereich Verwaltungsführung, Zimmer 2.42, eingesehen werden.



Stadt Hennigsdorf
Der Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Der Fachbereich Stadtentwicklung, Fachdienst Öffentliche Anlagen gibt Folgendes bekannt:

Information des Wasser- und Bodenverbandes „Schnelle Havel“

Was: **Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern II. Ordnung 2019**

Wann: **29.07.2019 bis 28.02.2020**

In der Zeit vom 29. Juli 2019 bis 28. Februar 2020 führt der Wasser- und Bodenverband „Schnelle Havel“ die planmäßigen Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern II. Ordnung durch.

In wasserwirtschaftlichen Bedarfsfällen, zur Sicherung des Wasserabflusses, kann die Gewässerunterhaltung auch außerhalb dieser Zeit erfolgen. Im Sinne der Regelung des § 41 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) kündigen wir die Durchführung der Unterhaltungsarbeiten und die damit verbundene vorübergehende Benutzung der Anliegergrundstücke an.

Gemäß § 41 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (WHG) und § 84 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG), haben die Eigentümer, Anlieger und Hinterlieger sowie Nutzungsberechtigten der Gewässer zu dulden, dass die Unterhaltungspflichtigen oder deren Beauftragte die Grundstücke betreten, befahren, vorübergehend benutzen, das Räumgut ablegen und auf den Grundstücken einebnen.

Es besteht die gesetzliche Verpflichtung der Grundflächeneigentümer und -nutzer, die Uferbereiche als Gewässerrandstreifen so zu bewirtschaften, dass die Gewässerunterhaltung und -entwicklung nicht beeinträchtigt wird! Zuwiderhandlungen schließen einen Schadenersatzanspruch nach § 41 Abs. 4 WHG in Verbindung mit § 254 BGB aus.

Die Breite der Gewässerrandstreifen beträgt bei Gewässern II. Ordnung 5,0 Meter von der Böschungsoberkante landeinwärts.

In Vorbereitung dieser Unterhaltungsmaßnahmen bitten wir alle Anlieger, die freie Zufahrt zum Gewässer zu gewähren, indem z.B. Durchfahrten geöffnet und ortsveränderliche Koppelzäune, Hochsitze etc. aus dem Gewässerrandstreifen herausgesetzt werden. Die Errichtung aller Anlagen (auch Zäune oder Gehölzpflanzungen) in und an Gewässern oder dem vorgenannten Uferbereich ist durch die untere Wasserbehörde des betreffenden Landkreises genehmigungspflichtig.

Unabhängig davon müssen Anlagen, die durch die Maßnahmen der Gewässerunterhaltung beschädigt werden könnten (Grenzsteine, Rohrleitungs- oder Dräeinläufe u. ä.) mit einem Pfahl, mindestens 1,50 Meter über Geländeoberkante, gekennzeichnet werden.

Zur Beantwortung von Fragen oder Abstimmungen im Zusammenhang mit der angezeigten Gewässerunterhaltung wenden Sie sich bitte an den Wasser- und Bodenverband „Schnelle Havel“, Mittelstraße 12, 16559 Liebenwalde.

gez. Frodl
Geschäftsführer

Gemeinwesenpreise der Stadt Hennigsdorf 2019

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

bereits seit 1998 vergibt die Stadt Hennigsdorf drei Gemeinwesenpreise und würdigt damit besondere Verdienste in der freiwilligen, ehrenamtlichen Arbeit.

Sich ehrenamtlich zu engagieren macht Freude und das Engagement findet in fast allen Lebensbereichen statt.

In den Jahren 1998 – 2018 wurden 59 Personen mit dem Gemeinwesenpreis ausgezeichnet. Vielen Menschen wurde damit stellvertretend Anerkennung und Dank ausgesprochen.

Auch in diesem Jahr haben Sie, die Bürger der Stadt, die Möglichkeit von Ihrem Vorschlagsrecht Gebrauch zu machen und besonders aktive Hennigsdorferinnen / Hennigsdorfer zur Auszeichnung vorzuschlagen.

Die Würdigung erfolgt insbesondere für die inhaltliche Arbeit u.a. in den Bereichen der

- Kinder- und Jugendarbeit
- des Sportes, der Kultur und der Freizeit
- der Senioren, der Ausländer, der Behinderten
- der Nachbarschaftshilfe
- der sozialen Tätigkeit.

Bitte reichen Sie Ihre ausführlich begründeten Vorschläge bis zum 01.10.2019 bei der Stadtverwaltung Hennigsdorf, Gemeinwesenbeauftragte Frau Gröbe, Rathausplatz 1, 16761 Hennigsdorf ein.

Bitte beachten Sie, dass nur Einzelpersonen auszeichnungsberechtigt sind.

gez. Thomas Günther
Bürgermeister



Entscheider gesucht!

100.000 Euro für Ihre Vorschläge.



LIVE-ABSTIMMUNG

am 24. & 25. August 2019, 11-18 Uhr

Hennigsdorfer Festmeile (Postplatz)

Bitte Personalausweis vorzeigen (Kinder können mit Erziehungsberechtigten abstimmen)!

Alle Vorschläge unter www.buergerhaushalt-hennigsdorf.de



Bürgerhaushalt
2019



Hennigsdorfer Festmeile'

DAS STADTFEST FÜR DIE GANZE FAMILIE

23. - 25. AUGUST 2019

Postplatz, Havelpassage, Havelplatz

www.hennigsdorf.de

FREITAG, 23. AUGUST

HAVELPLATZ

18.00 - 19.15 Uhr Eröffnung der 21. Hennigsdorfer Festmeile
durch Bürgermeister Thomas Günther, dem Gitarren-Ensemble sowie der Jazz-Band „Achiever“ der Musikschule Hennigsdorf

20.00 - 22.00 Uhr BillyBoyz
Die fünf Profimusiker waren schon Instrumentalisten bei Celine Dion, Luxuslärm, Take That, Melanie C, Rita Ora, Unheilig, Sarah Connor u.v.m.

22.15 - 24.00 Uhr Oppa und die Schlagerenkel
Party mit den besten Hits aller Zeiten!

POSTPLATZ

18.00 - 19.30 Uhr J.O.E. and the booze machine
Acousticrock aus Kremen

20.00 - 24.00 Uhr United Four – TOTAL VERRÖCKT !!!
... die härteste Tanzkapelle der Welt, der Rinderwahnsinn aus Oldenburg, die Kultband aus dem hohen Norden – die mit der Kuh!

22.00 Uhr Musikalisches Höhenfeuerwerk

SAMSTAG, 24. AUGUST

HAVELPLATZ

11.00 - 13.30 Uhr Wilk & Friends Country

14.00 - 14.45 Uhr Sarah Farinia Schlager

15.15 - 16.15 Uhr Remmi von Demmi
Musik-Comedy-Live-Spektakel

16.30 - 17.30 Uhr Rotblond
das erfolgreiche Schlagerduo startet durch

18.00 - 19.30 Uhr Norry – das Andreas Gabalier Double
mit den besten Hits des Originals

20.00 - 22.00 Uhr Funhouse
eine Greatest-Hits-Show der Extraklasse mit Hits von Rihanna, Pink u.a.

22.30 - 24.00 Uhr Big Maggas
Eine Mischung aus Welthits, Schlagern und musikalischen Katastrophen – ein Spektakel! Schräge Showeinlagen und mitreißende Animationen sorgen für allergrößten Spaßfaktor.

POSTPLATZ

11.00 - 11.10 Uhr Senioren-Cheerleader
„Oldis & Chats“

11.15 - 11.25 Uhr Rollstuhltanzgruppe

11.30 - 13.30 Uhr 6 Richtige Jazz und Swing

13.45 - 14.00 Uhr Shinson Hapkido

14.10 - 14.15 Uhr musikalischer Auftritt der Kinder vom Hort „Havelfüchse“

14.25 - 14.40 Uhr Auftritt der Kinder vom „(H)Ort der großen Biber“

15.00 - 15.50 Uhr Pelemele – Rock für Kinder
Songs wie „Springt!“, „Bumschakalaka“ und „Stinkefüße“ wurden zu echten Kinder-Radio-Hits.

SAMSTAG

POSTPLATZ

16.00 - 17.00 Uhr Allessa
der Schlagerstar aus Österreich

17.30 - 19.00 Uhr Cassandra Dee – ein Muss, nicht nur für TINA TURNER-Fans!
Sie brennt mit ihrer Band ein wahres musikalisches Feuerwerk mit allen Hits der einzigartigen Rock-Lady ab.

20.00 - 24.00 Uhr SOMMERNACHTSPARTY mit Das Fiasco & DJ Tom
Mit Musik & Comedy entern sie jede Bühne mit Party-Krachern, Deutschrock, Schlagerkult, NDW und internationalen Partyclassics der 80er und rockig-dancefloorigen Chartbustern.

SONNTAG, 25. AUGUST

HAVELPLATZ

11.00 - 13.00 Uhr Das Blasorchester Hennigsdorf
lädt zum Frühschoppen

13.00 - 13.30 Uhr Familienchor Hennigsdorf e.V.

13.45 - 14.00 Uhr Schülerband der Grundschule Nord

14.30 - 15.30 Uhr Die Piloten
Der Geheimtipp der deutschen Pop-Schlager-Szene!

16.00 - 17.00 Uhr Jay Khan – Pop-Star goes Schlager
Mit der Boygroup US5 räumte Jay Khan so ziemlich alle Preise ab.

17.15 - 18.00 Uhr Das beste Alice-Cooper-Double

18.30 - 20.00 Uhr AB/CD – Deutschlands Nr. 1 AC/DC Coverband
Die Band gehört zu den weltweit besten AC/DC Tribute-Bands! 27 Jahre Rock'n Roll und mehr als 900 Gigs stehen auf der AB/CD-Visitenkarte. Die Zusammenarbeit mit URIAH HEEP, NAZARETH, WHITESNAKE muss nicht kommentiert werden!

POSTPLATZ

11.00 - 13.45 Uhr Tanglewood & Co Country

14.15 - 15.15 Uhr Asia de Saleh ein Schlagersternchen mit unverwechselbarer Stimme

15.30 - 16.15 Uhr Tom Lehel
Seit mehr als 20 Jahren ein echter Star, nicht nur wegen der Kika-Sendung Tanzalarm.

16.45 - 17.45 Uhr EULE
2015 überzeugte sie die Jury von „The Voice of Germany“ mit ihrem Jennifer Rostock-Cover. Im April 2018 hat sie ihr Debütalbum „Musik an, Welt aus“ herausgebracht.

18.00 Uhr Ergebnisverkündigung zur Abstimmung zum Bürgerhaushalt 2019

18.30 - 20.00 Uhr Staubkind
Mit seiner unverwechselbaren, rauen Stimme verbindet der Berliner Sänger und Gitarrist Louis Manke und sein Projekt Staubkind ehrlichen, deutschsprachigen Rock-Pop mit eingängigen Melodien. Das Album „An jedem einzelnen Tag“ schaffte es, aus dem Stand auf Platz 8 der Deutschen Album-Charts.

Wir danken folgenden Unternehmen für die freundliche Unterstützung der 21. Hennigsdorfer Festmeile:



Des Weiteren danken wir folgenden Firmen für Spenden:
Stadtwerke Hennigsdorf GmbH, Stadtservice Hennigsdorf GmbH, Ruppini Consult GmbH, Bau- und Möbelschleierei Andreas Thiele, Bäckerei Angermüller, Bürokom GmbH, Roland Schuster - Elektroinstallation & Elektromechanik, Wyndham Garden Hotel Hennigsdorf, Hennigsdorfer Elektrostahlwerke GmbH, Hennigsdorfer Wohnungsbau-Gesellschaft mbH, AWU Abfallwirtschafts-Union Oberhavel GmbH, Werbeagentur WebRich, OWA GmbH, Agopark GmbH, Autohaus Schmidt GmbH, BBG Beteiligungs- und Beratungsgesellschaft mbH, Thermo Fisher Scientific Clinical Diagnostics B.R.A.H.M.S GmbH, Restaurant „Zum Blockhaus“, co:bio Innovation GmbH

Oranienburg
Hennigsdorf
Velten

++ Neues aus dem Wachstumskern ++ Neues aus dem Wachstumskern ++

[Der direkte Draht zu Unternehmen]



Quelle: Frank Liebke

Über den Regionalen Wachstumskern Oranienburg-Hennigsdorf-Velten (RWK O-H-V) werden die Wirtschaftsförderer der drei beteiligten Städte seit Anfang Mai erneut durch einen externen Partner bei der Arbeit unterstützt – der direkte Draht zu den Unternehmen soll dadurch gestärkt werden. Möglich machen das Fördergelder in Höhe von ca. 450.000 Euro, die über den RWK für das Projekt „Standortmanagement“ eingeworben werden konnten.

Wer sind die Ansprechpartner?

Im Rahmen der europaweiten Ausschreibung setzte sich die Bietergemeinschaft „LOKATION:S Partnerschaft für Standortentwicklung“ und „Messegold – Markenarchitektur“ durch. Susann Liepe und Tina Steinke sind von ihrem Standort direkt am Oranienburger Bahnhof aus für den gesamten Wachstumskern im Einsatz. Ganz neu sind die handelnden Personen nicht: Bereits in vergangenen Jahren war das Büro für den RWK O-H-V als Standortmanagement aktiv und ist einigten Unternehmen in der Region sicher ein Begriff.

Die Ansprechpartner im Projekt „Standortmanagement des RWK O-H-V“ sind ab sofort wie folgt erreichbar: Standortmanagement RWK O-H-V, c/o Digitaler Umbruch, Stralsunder Straße 9, 16515 Oranienburg, E-Mail: standortmanagement@rwk-ohv.de

Was verbirgt sich hinter „RWK O-H-V“?

RWK bedeutet „Regionaler Wachstumskern“, „O-H-V“ steht für Oranienburg-Hennigsdorf-Velten. Im Jahr 2005 hat die Landesregierung 15 besonders leistungsstarke Wirtschaftsstandorte als RWK ausgewiesen und fortan in der Entwicklung besonders unterstützt. Seither haben sich die drei im RWK vereinten Städte Oranienburg, Hennigsdorf und Velten von einer wirtschaftsfördernden Zweckgemeinschaft zu einer schlagkräftigen „Mannschaft“ mit gemeinsamen Zielen und Werten entwickelt. Alle Akteure verbindet das Ziel, die Kräfte und Kompetenzen zum Vorteil der im RWK ansässigen Unternehmen zu bündeln sowie die Strahlkraft als gemeinsamer Wirtschaftsraum für neue Investoren zu erhöhen, ohne dabei die eigene Identität zu verlieren.

Kontakt

RWK O-H-V c/o BBG Beteiligungs- und Beratungsgesellschaft mbH, Eduard-Maurer-Straße 13, 16761 Hennigsdorf, Tel. 03302.200 330, info@rwk-ohv.de, www.rwk-ohv.de

Welche Aufgaben hat das Standortmanagement im RWK O-H-V?

Ziel ist grundsätzlich, den Wirtschaftsstandort bekannter zu machen, zu stärken und weiterzuentwickeln – also die Standortentwicklung und -vermarktung. Der Weg dorthin führt beispielsweise über Unternehmer-Veranstaltungen wie [O-H-V konkret!], eine gemeinsame Website oder andere Veröffentlichungen wie Standort-Exposés. Wichtiger neuer Schwerpunkt ist die Unterstützung der Städte bei der Gewerbeflächenentwicklung durch die Erarbeitung einer Gewerbeflächenstrategie, gepaart mit konkreten Handlungsempfehlungen für die Kommunen. Unter anderem soll zudem die bereits im Jahr 2015 begonnene Initiative zur Gewinnung von RWK O-H-V-Markenbotschaftern, die mittlerweile knapp 30 Unternehmen umfasst, fortgeführt und ausgebaut werden. Zu den neuen Vorhaben gehören aber auch Initiativen zum mittlerweile allgegenwärtigen Fachkräftemangel. Ein Ansatz hierfür ist die neue Veranstaltung „Lange Nacht der Wirtschaft“ und die damit verbundene Präsentation der Unternehmen, beruflicher Entwicklungsperspektiven und konkreter Arbeitsplatzangebote.

Was sind die ersten Schritte?

Das Team des Standortmanagements wird die Gewerbegebiete der drei Kommunen in den nächsten Wochen und Monaten einer detaillierten Analyse unterziehen. Hierfür werden auch eine Vielzahl an Unternehmen kontaktiert und systematisch befragt, um sich so einen aktuellen Überblick zu verschaffen, wo Unterstützung nötig ist, welche Themen unter den Nägeln brennen, aber auch wo beispielsweise noch Flächenpotenziale in den Gewerbegebieten vorhanden sind. Im Anschluss daran werden die Bürgermeister gemeinsam mit dem Standortmanagement die Öffentlichkeit über die weiteren konkreten Ziele, geplante Maßnahmen und nächste Schritte des Standortmanagements informieren.

Informationen unter www.rwk-ohv.de



Ganz nah bei **BERLIN** –
Ganz vorn in **BRANDENBURG**

www.rwk-ohv.de

Oranienburg
Hennigsdorf
Velten

++ Neues aus dem Wachstumskern ++ Neues aus dem Wachstumskern ++

[Aktuelles]



Quelle: Stadt Oranienburg

StartUp bringt den intelligenten Kühlschrank ins Büro

» **Oranienburg** Mit einer spannenden Idee und viel Mut haben sich zwei Berliner in Oranienburg selbstständig gemacht. Ihr Ziel: Bürogemeinschaften schnell, bequem und gesund mit Essen versorgen. Dafür entwarfen Martin Michenfelder und Sven Forgber 2016 unter dem Namen „How i like“ einen intelligenten Kühlschrank mit bargeldlosem Bezahlungssystem. 2017 kündigten sie ihre Jobs und gründeten das StartUp „My Minute Meal GmbH“ in einem Büro im Gewerbehark Mitte. Oranienburg bot nicht nur eine gute Infrastruktur, sondern auch bezahlbare Preise für Gewerbeflächen. „Das war natürlich trotzdem ein Sprung ins kalte Wasser“, berichten die Gründer Bürgermeister Alexander Laesicke bei einem Unternehmensbesuch. Mittlerweile hat das Unternehmen eine größere Fläche bezogen und drei weitere Beschäftigte eingestellt. 120 Produkte an 18 „How I like“-Standorten bieten die Gründer bislang an. www.oranienburg.de



Quelle: KREIBICH + KONSORTEN

Kohleausstieg bei der Fernwärmeversorgung

» **Hennigsdorf** Mit der Außerbetriebnahme des Heizhauses „Nord“ endete im Mai die Kohlefeuerung bei der Fernwärmeversorgung der Stadt Hennigsdorf. Die Wärme wird künftig vor allem aus der Abwärme des Stahlwerks gewonnen. Dazu ist das moderne Heizwerk „Nord II“ errichtet worden. Ein Wärmespeicher ist in Planung. In die Nutzung der industriellen Abwärme hat die Stadtwerke Hennigsdorf GmbH rund elf Millionen Euro investiert. Die Strategie des kommunalen Unternehmens sieht vor, den Anteil der CO₂-freien Wärmeerzeugung in den nächsten drei Jahren von derzeit 54 Prozent auf etwa 80 Prozent zu erhöhen. Gleichzeitig soll der Kohlendioxid-Ausstoß um jährlich rund 12.000 Tonnen verringert werden. Voraussichtlich ab 2028 wird die Fernwärme in Hennigsdorf dann vollständig aus regenerativen Energiequellen erzeugt. www.hennigsdorf.de



Quelle: Stadt Velten

Veltener Bahnhof bald ohne Barrieren

» **Velten** Gute Nachrichten für Pendler: Die Arbeiten für einen barrierefreien Übergang am Veltener Bahnhof schreiten sichtbar voran. Läuft alles nach Plan, kann die moderne Personenüberführung ab Anfang Juli genutzt werden. Lediglich die Aufzugmaschinen werden zurzeit noch wie geplant hinter provisorisch eingesetzten Wänden eingebaut und sollen spätestens Ende September in Betrieb gehen. Der erste Teil der Glasüberführung konnte im April zwischen den Aufzugtürmen eingehängt werden. Im Juni folgten Ausbauarbeiten, wie die Installation von Beleuchtung, Bodenbelägen sowie Handläufen. Wann die alte Überführung abgerissen wird, muss noch abgestimmt werden. Dabei will die Bahn vor allem auf die Veranstaltungen im Fontanejahr und zur Landesgartenschau in Wittstock Rücksicht nehmen, denn für die Arbeiten wird eine kurzzeitige Vollsperrung der Strecke notwendig sein. www.velten.de

Ganz nah bei **BERLIN** –
Ganz vorn in **BRANDENBURG**www.rwk-ohv.de



06.09.19
24. SOMMERFEST
Grenzenlos



14:00 Uhr – 21:30 Uhr in Hennigsdorf
Gemeinschaftszentrum Conradsberg | Parkstr. 39

Unter Anderem

mit einem musikalischen Buffet „made in Hennigsdorf“

Kinderschminken | Familienrallye

**Das kleine Rathaus – Gesprächsrunde mit Bürgermeister
und kommunalen Verantwortungsträgern**

Info Mobil „Tolerantes Brandenburg“

Hüpfburg | Puppentheater | Bauspielplatz

Spiel und Sport

Essen und Trinken

Open Stage

uvm.



Ein Unternehmen der
Stadt Hennigsdorf

Gefördert durch den Fachbereich Jugend
des Landkreises Oberhavel



direkt darüber!

oberhavel



Gemeinschaftszentrum
CONRADSBERG







MACHEN SIE SICH UND IHREN LIEBEN EIN GESCHENK

– mit einer fertig geplanten Bestattung.
Wir helfen Ihnen dabei.



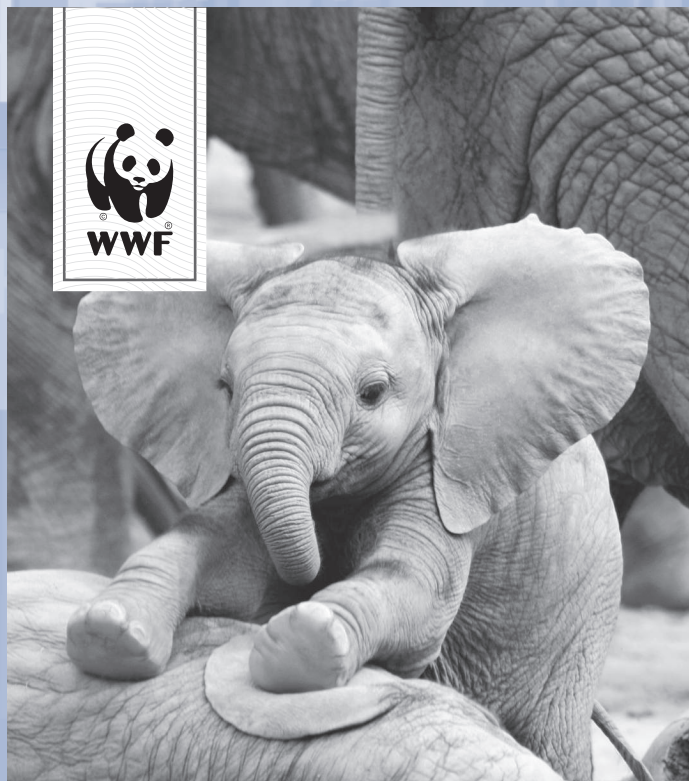
Albert-Schweitzer-Str. 14
16761 Hennigsdorf
Tel.: 03302. 80 12 54

Viktoriastraße 1a
16727 Velten
Tel.: 03304. 52 10 646

**BESTATTUNGSHAUS
DÖHNERT**

bestattungshaus-doehnert.de | hdoehnert@t-online.de

seit 1893



IHRE STIFTUNG FÜR EINE LEBENDIGE ERDE!

Das WWF Stiftungszentrum bietet Ihnen an, einfach eine eigene Stiftung für den Natur- und Umweltschutz zu gründen – ganz nach Ihren Wünschen.

Oberstes Ziel des WWF ist die Bewahrung der biologischen Vielfalt – ein lebendiger Planet für uns und unsere Kinder.

Für weitere Informationen und kostenloses Informationsmaterial zu unseren Angeboten wenden Sie sich bitte an:

Gaby Groeneveld | **WWF Deutschland**
Reinhardtstraße 14 | 10117 Berlin
Telefon 030 311 777 730 | wwf.de/stiftung

Egal, welcher Ihr "Neuer" sein soll.
Wir bieten tolle Beratung und günstige Hauspreise.

Ihr freundlicher
ŠKODA
Vertriebs- & Servicepartner



Auto Punkt Falkensee
& Spandau

14612 Falkensee
Coburger Straße 8
☎ 03322 / 35 35

13581 Berlin-Spandau
Päwesiner Weg 20
☎ 030 / 333 20 64

autopunkt-falkensee.de

BICO PLUS
FACHHÄNDLER

Zweirad Ebert

Berliner Straße 48 • 16761 Hennigsdorf
Telefon (03302) 22 41 00
www.zweirad-ebert.com

**Fahrräder • Motorroller
Motorräder
Werkstatt • Zubehör
E-Bike
Service Center**

Ihre Werkstatt in Hennigsdorf



Herzog
BESTATTUNGSHAUS



- Erd-, Feuer-, Seebestattungen
- Übernahme aller Behördengänge & Formalitäten
- unverbindliche Vorsorgeberatung
- Hausbesuche (kostenfrei)

16761 Hennigsdorf • Parkstraße 2 / Ecke Neuendorfstraße
Tag & Nacht ☎ (03302) 20 46 20
www.bestattungshaus-herzog.de

WEIHRAUCH
Bestattungen Tag & Nacht

Fontanestraße 84 · 16761 Hennigsdorf · ☎ 03302 / 80 28 34
info@Weihrauch-Bestattungen.de · www.Weihrauch-Bestattungen.de



CONTAX GmbH
Steuerberatungsgesellschaft



CONTAX

Ihr kompetenter Partner in Ihrer Nähe!

Fibu • Steuerberatung • Existenzgründung

DMSZ
Zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001
QM 00627-1

Zweigniederlassung Velten
Mittelstraße 9 • 16727 Velten
Tel. 0 33 04 / 3 63-0 • Fax 0 33 04 / 3 63-99
E-Mail: info@contax-velten.de

Anzeige

„Wir machen auch Hausbesuche.“ **Höchstpreise für Gold**
Schmuck aus eigener Meisterwerkstatt

Hennigsdorf. Ganz gleich, ob es sich um Gold oder Silber, mit oder ohne Edelsteine handelt. Die Juweliere Tozman & Lenz zahlen laut einer Umfrage unter 1.200 Kunden die besten Preise beim Ankauf von Edelmetallen in Berlin und Brandenburg und nehmen auch gern Zahngold, Silber- und sogar versilbertes Besteck entgegen. In der hauseigenen Werkstatt wird direkt in der Havelpassage aus Omas altem Ring ein Neuer für die Enkelin. Sie haben noch die Eheringe Ihrer Vorfahren in der Schatulle? Auch daraus fertigen die Juweliere schöne neue Schmuckstücke und passen sie individuell Ihrer Größe an.

Ob Sie Gold oder Silber verkaufen wollen oder aus Altem Neues machen lassen, beim Juwelier Tozman & Lenz, nur wenige Schritte vom S-Bahnhof entfernt, sind Sie garantiert goldrichtig.



Die Juweliere Tozman & Lenz zahlen absolute Höchstpreise und fertigen individuellen Schmuck nach Ihren und eigenen Ideen.



TOZMAN & LENZ
EDELMETALLE UND SCHMUCK

Havelpassage 9 · 16761 Hennigsdorf · Tel. 03302 / 55 110 32
www.tozmanlenz.de · Montag-Freitag 10-18 Uhr

Impressum

Das Amtsblatt für die Stadt Hennigsdorf erscheint regelmäßig nach den jeweiligen Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung.

Herausgeber: Stadt Hennigsdorf, vertreten durch den Bürgermeister Thomas Günther.

Anschrift des Herausgebers: Stadtverwaltung Hennigsdorf, Rathausplatz 1, 16761 Hennigsdorf, Telefon 0 33 02 / 877-0, Fax 0 3302 / 877 298.

Ansprechpartner: Büro der Stadtverordnetenversammlung, Frau Krohn, Telefon 0 33 02 / 877 124

Verleger: Märkisches Medienhaus GmbH & Co. KG,
Lehnitzstraße 13, 16515 Oranienburg, Telefon 0 33 01 / 59 63- 0, Fax 0 33 01 / 59 63 33

Anzeigenleitung: André Tackenberg

Druck: Druckhaus Oberhavel GmbH, Gewerbegebiet Nord, An den Dünen 12, 16515 Oranienburg

Bezugsmöglichkeiten und Bezugsbedingungen: Das Amtsblatt für die Stadt Hennigsdorf wird als selbstständige Einlage in der Verbraucherzeitung Märker – Kreisbote Oberhavel in der Stadt Hennigsdorf kostenlos an die Haushalte verteilt.

Das Amtsblatt für die Stadt Hennigsdorf ist des Weiteren über den Verleger unter Telefon 0 33 01 / 59 63 - 0 gegen eine Zustellgebühr in Höhe von 1,53 Euro zur Zusendung zu beziehen.

Das Amtsblatt für die Stadt Hennigsdorf des laufenden Jahres und des Vorjahres ist im SVV-Büro, Stadt Hennigsdorf, Rathausplatz 1, 16761 Hennigsdorf, unentgeltlich abzuholen.

Diese Ausgabe des Amtsblattes für die Stadt Hennigsdorf kann unentgeltlich von der Internetseite www.hennigsdorf.de heruntergeladen und ausgedruckt werden.